

Name: Geb.

Klasse: Datum

1. Gehörgangsinspektion

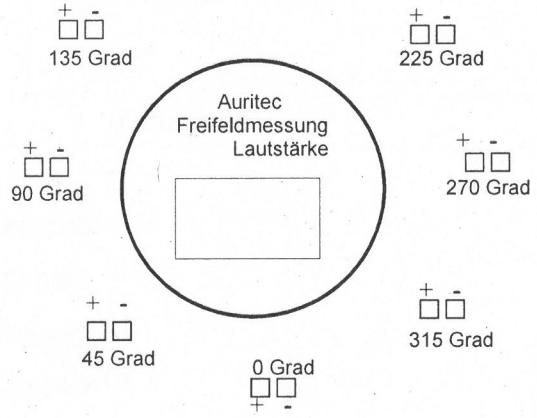
| | Gehörgang | Trommelfell |
|---|---|---|
| ☐ rechts | ☐ frei<br>☐ Rötung<br>☐ Fremdkörper<br>☐ offene Stellen<br>☐ viel Cerumen | ☐ gut sichtbar durchscheinend<br>☐ eingezogen<br>☐ gewölbt<br>☐ eingetrübt |
| ☐ links | ☐ frei<br>☐ Rötung<br>☐ Fremdkörper<br>☐ offene Stellen<br>☐ viel Cerumen | ☐ gut sichtbar durchscheinend<br>☐ eingezogen<br>☐ gewölbt<br>☐ eingetrübt |
| | | |

2. Sichtkontrolle Hörhilfen

| Äußere Erscheinung | Otoplastik/ Schallschlauch | Hörprobe |
|---|---|---|
| ☐ unauffällig | ☐ ok | ☐ guter Klang |
| ☐ Gebrauchsspuren | ☐ Schallschlauch hart/lose<br>☐ Otoplastik undicht | ☐ dumpf<br>☐ verzerrt<br>☐ zu leise |

Bemerkungen:

3. Richtungshören (optional)




Ergebnis:

Auritec frei ☐
RVF ☐
Gravenstein Richtung ☐

**4. Ton, Luftleitung und Knochenleitung**

| | rechts | links |
|---|---|---|
| LL | ☐ normal hörend ☐ in allen Tonhöhen<br>☐ mittelgradig abgesenkt ☐ im Tieftonbereich<br>☐ geringfügig abgesenkt ☐ im Hochtonbereich<br>☐ hochgradig abgesenkt | ☐ normal hörend ☐ in allen Tonhöhen<br>☐ mittelgradig abgesenkt ☐ im Tieftonbereich<br>☐ geringfügig abgesenkt ☐ im Hochtonbereich<br>☐ hochgradig abgesenkt |
| KL | ☐ Hinweis auf Schallempfindungsstörung<br>☐ Hinweis auf Schallleitungsstörung | ☐ Hinweis auf Schallempfindungsstörung<br>☐ Hinweis auf Schallleitungsstörung |

4. Überschwellige Diagnostik
optional: Aufblähkurve mit HdO, Unbehaglichkeitsschwelle oder WHF oder Kategoriale Lautheitsskalierung

## 5. Sprachaudiometrie

**Luftleitung rechts**

☐ Olsa ☐ mit Bildunterstützung ☐ FB
☐ Olkisa
☐ Olki ☐ Gö 2 ☐ Mz 2

☐ Zahlen
☐ 50% Schwelle
☐ adaptiv

**Luftleitung links**

☐ Olsa ☐ mit Bildunterstützung ☐ FB
☐ Olkisa ☐ Gö 1 ☐ Mz 1 ☐ Mz 2
☐ Olki ☐ Gö 2

☐ Zahlen
☐ Einsilber
☐ adaptiv

**Freifeld** _____

☐ mit Hörhilfe ☐ mit Stören
☐ adaptiv
☐ Olsa ☐ Olkisa ☐ Olki ☐ FB
☐ Gö ☐ Mz ☐ mit Bildunterstützung

☐ Zahlen
☐ Einsilber
☐ 50% Schwelle
☐ adaptiv

Stören/Nutzen _____ dB

☐ Stören von links
☐ Stören von rechts
☐ Stören von oben

**Freifeld** _____

☐ mit Hörhilfe ☐ mit Stören
☐ adaptiv
☐ Olsa ☐ Olkisa ☐ Olki ☐ FB
☐ Gö ☐ Mz ☐ mit Bildunterstützung

☐ Zahlen
☐ Einsilber
☐ 50% Schwelle
☐ adaptiv

Stören/Nutzen _____ dB

☐ Stören von links
☐ Stören von rechts
☐ Stören von oben

**Freifeld** _____

☐ mit Hörhilfe ☐ mit Stören
☐ adaptiv
☐ Olsa ☐ Olkisa ☐ Olki ☐ FB
☐ Gö ☐ Mz ☐ mit Bildunterstützung

☐ Zahlen
☐ Einsilber
☐ 50% Schwelle
☐ adaptiv

Stören/Nutzen _____ dB

☐ Stören von links
☐ Stören von rechts
☐ Stören von oben

**Freifeld** _____

☐ mit Hörhilfe ☐ mit Stören
☐ adaptiv
☐ Olsa ☐ Olkisa ☐ Olki ☐ FB
☐ Gö ☐ Mz ☐ mit Bildunterstützung

☐ Zahlen
☐ Einsilber
☐ 50% Schwelle
☐ adaptiv

Stören/Nutzen _____ dB

☐ Stören von links
☐ Stören von rechts
☐ Stören von oben

**Freifeld** _____

☐ mit Hörhilfe ☐ mit Stören
☐ adaptiv
☐ Olsa ☐ Olkisa ☐ Olki ☐ FB
☐ Gö ☐ Mz ☐ mit Bildunterstützung

☐ Zahlen
☐ Einsilber
☐ 50% Schwelle
☐ adaptiv

Stören/Nutzen _____ dB

☐ Stören von links
☐ Stören von rechts
☐ Stören von oben

**Freifeld** _____

☐ mit Hörhilfe ☐ mit Stören
☐ adaptiv
☐ Olsa ☐ Olkisa ☐ Olki ☐ FB
☐ Gö ☐ Mz ☐ mit Bildunterstützung

☐ Zahlen
☐ Einsilber
☐ 50% Schwelle
☐ adaptiv

Stören/Nutzen _____ dB

☐ Stören von links
☐ Stören von rechts
☐ Stören von oben

**Freifeld** _____

☐ mit Hörhilfe ☐ mit Stören
☐ adaptiv
☐ Olsa ☐ Olkisa ☐ Olki ☐ FB
☐ Gö ☐ Mz ☐ mit Bildunterstützung

☐ Zahlen
☐ Einsilber
☐ 50% Schwelle
☐ adaptiv

Stören/Nutzen _____ dB

☐ Stören von links
☐ Stören von rechts
☐ Stören von oben

Bemerkungen:

6. Dichotisches Hören (optional bei AVWS)

| ☐ Uttenweiler<br>☐ Feldmann | Rechts | Links | dichotisch |
|---|---|---|---|
| 1. | | | |
| 2. | | | |
| 3. | | | |
| 4. | | | |

Ergebnis GÖDZ

7. Spracherarbeitung Lauterkennung/ Lautproduktion/ Hörmerkspanne
(optional bei AVWS im Grundschulalter)

| | Phonem differenzierung T-Wert | Phonem identifikation T-Wert | Analysefertigkeit am Wortanfang T-Wert | |
|---|---|---|---|---|
| H-LAD | | | | |
| | Hör-Merk Spanne T-Wertspanne | Hören im Störgeräusch T-Wertspanne | Phonem differenzierung T-Wertspanne | Phonem identifikation T-Wertspanne |
| MAUS | | | | |

8. Ergebnisse Messbox

Lauter Sprachschall
Leiser Sprachschall
MPO
Verständlichkeit des „s“

9. Zusammenfassung

| auffällige auditive Leistungen | auffällige Sprachverarbeitungsleistungen |
|---|---|
| ☐ peripheres Hören | ☐ Wortlänge/Hörmerk-Spanne |
| ☐ Richtungshören | ☐ Nachsprechen von Sätzen |
| ☐ Sprachverständlichkeit | ☐ Zahlenfolgen |
| ☐ selektives Hören | ☐ Phonemidentifikation |
| ☐ dichotisches Hören | ☐ Analysefertigkeiten von Lauten |
| ☐ Phonemdifferenzierung | |
| ☐ Unbehaglichkeit/ Lautheitsempfinden | |

Anmerkung: Für das Vorliegen einer AVWS müssen mindestens drei Bereiche auffällig sein, davon mindestens zwei aus dem Bereich „auditive Leistungen" (mit Ausnahme peripheres Hören).

☐ Die Einstellung der individuell angepassten Hörhilfen ist aktuell ausreichend.

☐ Die Einstellung der individuell angepassten Hörhilfen ist aktuell unzureichend

[redacted]

Sehr geehrte Frau
Sehr geehrter Herr

Ihr Kind war heute zur Überprüfung seines Hörvermögens im Beratungszentrum am LBZH Hildesheim.

Dabei stellte sich heraus, dass

- ☐ die Hörhilfen gut eingestellt sind.
- ☐ Ihr Kind seine Hörhilfen nicht immer nutzt.
- ☐ bei den Hörhilfen technische Mängel bestehen.
- ☐ der Hörverlust Ihres Kindes unklar ist.
- ☐ Ihr Kind mehr technische Unterstützung zur Verbesserung des Hörens benötigt.

Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen

- ☐ HNO-Arzt/ Pädaudiologen
- ☐ Hörgeräteakustiker
- ☐ CIC/ DHZ

Für Rückfragen stehe ich gern unter [redacted] telefonisch zur Verfügung

[redacted]n

i.A.

[redacted]

Unterschrift Klassenlehrer:in

Standardbericht externe Vorstellung

Textbausteine

[redacted]

# Bericht

Name: Geburtsdatum:

Straße: Telefonnummer:

Wohnort: E-Mail:

Schule/Kindergarten:

**Anlass**

Überprüfung von peripherer Hörfähigkeit
und zentraler auditiver Wahrnehmungsverarbeitung

wurde durch seine Mutter am auf Empfehlung im Pädagogisch-Audiologischen Beratungszentrum des Landesbildungszentrums für Hörgeschädigte in Hildesheim vorgestellt.

## 1. Audiometrische Untersuchung

### 1.1 Richtungshören

Eindeutige Zuordnungen bei .
Die Zuordnungsleistung wurde .

**Richtungshören überprüft mit dem RVF Richtungshörmodul von WESTRA.**

Zu hören ist ein Breitbandrauschen von bis zu 70 dB(A), wobei der Einfallswinkel, wie beim dichotischen Test verändert wird und zwar vom größten Winkel (+/- 90 Grad) kleiner werdend.

Die Messung ergab ein durchschnittlich ausgeprägtes Richtungshörvermögen.

**Richtungshören**

Es wird eine Zuordnungsleistung eines 1kHz Schmalbandrauschens in einem Halbkreis in den Winkeln 90, 45, 0, 315, und 270 Grad ermittelt. Die Richtung des Testsignals soll zuerst mit offenen, dann mit geschlossenen Augen geortet werden.

Eindeutige Zuordnungen bei 35 dB.
Die Zuordnungsleistung wurde spontan sicher erbracht.

### 1.2 Ton, Luftleitung (vgl. Anlage)

Die Messungen der Ton LL zeigen:
Für das rechte Ohr eine normgerechte Hörschwelle und
für das linke Ohr eine normgerechte Hörschwelle.
Eine Messung der Knochenleitung ergab

Die Messung der Unbehaglichkeitsschwelle ergab .

Bei der Hörschwellenaudiometrie wurden folgende Werte ermittelt:

| Rechts | | | Links | |
|---|---|---|---|---|
| | LL | KL | LL | KL |
| 250 Hz | 5 dB | 5 dB | 5 dB | 5 dB |
| 500Hz | 5 dB | 5 dB | 5 dB | 5 dB |
| 1kHz | 5 dB | 5 dB | 5 dB | 5 dB |
| 2 kHz | 5 dB | 5 dB | 5 dB | 5 dB |
| 3 kHz | 5 dB | 5 dB | 5 dB | 5 dB |
| 4 kHz | 5 dB | 5 dB | 5 dB | 5 dB |
| 6 kHz | 5 dB | 5 dB | 5 dB | 5 dB |
| 8 kHz | 5 dB | 5 dB | 5 dB | 5 dB |
| | | | | |

Auswahlmenü
5 - 100 dB

### 1.2.1 subjektives Empfinden von Wobbeltönen im Freifeld mit Hörgeräten

konnte subjektiv in allen Frequenzbereichen erreicht werden.

gab Antworten in einem Intervall von dB.

Die subjektive Erreichbarkeit mit Hörgeräten ist somit gut gegeben.

### 1.2.2 Tympanometrie und Stapediusreflexmessung (vgl. Anlage)

Zunächst wird die Nachgiebigkeit des Trommelfells ermittelt. Der Verlauf der aufgezeichneten Kurve erlaubt mittelbar Rückschlüsse auf die Funktionstüchtigkeit des Mittelohres.
Im Anschluss wird das Auslösen des Schutzreflexes durch den Stapediusmuskel überprüft. Der Schutzreflex kann ab einer Lautstärke von 70 dB ausgelöst werden, Werte bis 95 dB sind noch als normal einzustufen.
Bei Mittelohrproblematiken zeigen sich je nach Schädigung individuelle Konstellationen bei der Auslösung. Bei einer Innenohrschwerhörigkeit ist das Auslösen des Reflexes bis zu einem Hörverlust von 50 dB normgerecht, darüber erhöht und ggfls. nicht mehr messbar.

Die Tympanometrie ergab einen normgerechten Verlauf der Trommelfellnachgiebigkeit.

Die Stapediusreflexe wurden in den Prüffrequenzen bei 90- 95 dB ausgelöst.

### 1.2.3 Würzburger Hörfeldskalierung WHF (siehe Anlage)

Bei der Hörfeldsklierung werden Wobbeltöne in unterschiedlichen Lautstärken und Frequenzbändern angeboten. Subjektiv soll die empfundene Lautheit in unterschiedlichen Kategorien von „nicht gehört" bis „zu laut" zugeordnet werden. Dabei ergeben sich Kurven, die in einem Normalfeld liegen oder wegen einer Schädigung des Innenohres steiler verlaufen.
Bei Hörgeräteträgern oder CI- Trägern ist auch eine Kontrolle der Anpassungsleistung der Hörhilfen möglich.

zeigte bei 500, 1000 und 4000Hz eine Steigerung des Lautheitsempfindens.

### 1.2.3 Überprüfung des Hörgerätes mit der Messbox Verfit2 (vgl Anlage)

In Bezug auf lauten und leisen Sprachschall wurden die angepeilten Zielwerte annähernd gut erreicht.
MPO und Verständlichkeit des „S“ sind ebenfalls gut eingestellt.

## 1.3 Sprachaudiometrie

### 1.3.1 Wörtertest Freiburger Sprachtest, Einsilber, DIN 45621

Überprüft wird hier die Sprachverständlichkeit für Mehrsilber und die Einsilberverständlichkeit.
Die 50%-Schwelle muss bei guthörenden Personen für Mehrsilber < als 10 dB sein und die maximale Verständlichkeit für Einsilber muss bei 50 dB als Normwert erreicht werden. Gemessen wird hier über die Luftleitung mit Kopfhörer.

Überprüft wird hier die die Einsilberverständlichkeit.
Bei einem Ausgangspegel von 45 dB max. 50 dB müssen normalhörende Personen mehr als 80% des gebotenen Wortmaterials sicher diskriminieren können.. Gemessen wird hier über die Luftleitung mit Kopfhörer.

Im Sprachaudiogramm liegen folgende Ergebnisse vor:
Das rechte Ohr zeigt bei 45 dB ein Sprachverständnis von - .
Das linke Ohr zeigt bei 45 dB ein Sprachverständnisvon - .
(vgl. Anlage)
Die 50%-Schwelle für Mehrsilber wurde rechts bei und links bei erreicht.
Die maximale Verständlichkeit für Einsilber wurde rechts bei und links bei gemessen.

Im Freifeld wurden bei
55 dB %
45 dB % und bei
35 dB % richtig verstanden

Die Sprachverständlichkeit in Ruhe ist somit beidseitig gut gegeben.

verfügt somit über ein gutes Sprachverstehen.

### 1.3.2 Satztest Oldenburger Kindersatztest

Überprüft wird hier die Verständlichkeit für Sätze, die grammatikalisch richtig formuliert aber inhaltlich nicht korrekt sind.
Von einer gut hörenden Person müssen bei 55 dB mehr als 95% der Sätze richtig wiederholt werden.
Die 80 oder 50% Schwelle ($L_{80}$ oder $L_{50}$) muss bei einem Ausgangspegel von 35 dB bei ca 20 dB erzielt werden.
Geprüft wird hier über die Luftleitung.
Im Sprachaudiogramm liegen folgende Ergebnisse vor:
Das rechte Ohr zeigt bei der Ermittlung der 50% Schwelle einen Wert von dB.
Das linke Ohr zeigt bei der Ermittlung der 50% Schwelle einen Wert von dB.

### Wörtertest Oldenburger Kinderreimtest

Überprüft wird die Sprachverständlichkeit, mit Hilfe einer gleichbleibenden Aufforderung „bitte zeige mir““ soll der Proband aus drei Minimalpaaren den jeweils richtigen Begriff anwählen.
Der Test wird über die Luftleitung mit Kopfhörern und im Freifeld mit Störgeräusch absolviert.
In mehreren Testreihen muss bei unterschiedlichen Sprachpegeln mindestens 80% des Wortmaterials richtig ausgewählt werden.
Entscheidend sind die Werte innerhalb einer Testbatterie mit der geringsten Lautstärke.

Im Sprachaudiogramm liegen folgende Ergebnisse vor:
Das rechte Ohr zeigt bei 35 dB ein Sprachverständnis von .
Das linke Ohr zeigt bei 35 dB ein Sprachverständnis von .
(vgl. Anlage)

Unter Störschallbedingungen wurden, bei einem Pegel von 65 dB mit 65 dB Stören,
rechts % und links % verstanden.

verfügt somit über ein Sprachverstehen.

### 1.3.3 Hören von Sprache mit Störgeräusch (Wörtertest im Störgeräusch im FF, DIN 45621)

Die Überprüfung ergab folgende Ergebnisse:

| | Lautstärke der Wörter | | Lautstärke des Störgeräuschs | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | |
| 1. | von vorn | 65 dB | von oben | 60 dB | % verstanden |
| 2. | rechts | 60 dB | von oben | 60 dB | % verstanden |
| 3. | links | 65 dB | von oben | 60 dB | % verstanden |

### 1.3.2. Hören von Sprache mit Störgeräusch im Freifeld (Oldenburger Satztest)

Überprüft wird hier die Verständlichkeit für Sätze, die grammatikalisch richtig formuliert aber inhaltlich nicht korrekt sind.
Eine guthörende Person versteht noch die Hälfte (50%- Schwelle) von gesprochener Sprache ohne Hilfsmittel und Mundbild, wenn das Stören lauter ist als der Nutzschall. Dafür existieren Normwertabellen. Der Test ist adaptiv, das bedeutet, wenn eine richtige Antwort gegeben wurde, werden die Bedingungen erschwert. Im Audiogramm werden die erzielten positiven Werte mit einem negativen Zeichen versehen und es wird eine Abweichung zu einem Referenzwert graphisch dargestellt.
Es werden insgesamt drei Testreihen durchgeführt.
Stören von oben Nutzen von vorn, Normwerte -7,1 dB +/- 1,1 dB Standardabweichung
Stören von rechts oder links Nutzen von vorn Normwert 1. Klasse: -10,6 dB +/- 1dB Standardabweichung
Dieser Test wird im Freifeld durchgeführt.

Die Überprüfung ergab folgende Ergebnisse:
Bei Präsentation des Nutzschalls von vorn und Stören von oben erreichte einen Wert von dB was eine Abweichung vom Referenzwert von bedeutet.
Das rechte Ohr zeigt bei der Ermittlung der 50% Schwelle unter Störschallbedingungen (65 dB mit 0 dB Störschallabstand) einen Wert von dB was einer Abweichung von dB vom Referenzwert zum entspricht.
Das linke Ohr zeigt bei der Ermittlung der 50% Schwelle unter Störschallbedingungen (65 dB mit 0 dB Störschallabstand) einen Wert von dB was einer Abweichung von dB vom Referenzwert zum entspricht.

Mit diesen Ergebnissen ist das Hörvermögen im Störschall als gut einzuschätzen.

### 1.3.4 Dichotischer Hörtest nach Feldmann (Wörter)

Auswahlmenü

Bei der Durchführung des Dichotischen Hörtests wurden folgende Ergebnisse erreicht:

| | Lautstärke rechts 60 dB | Lautstärke links 60 dB | dichotisch |
|---|---|---|---|
| 1.* | 100 % verstanden | 75 % verstanden | 50 % verstanden |
| 2. | 70 % verstanden | 70 % verstanden | 50 % verstanden |
| 3. | 75 % verstanden | 60 % verstanden | 20 % verstanden |
| 4. | 0 % verstanden | 0 % verstanden | 0 % verstanden |

* Übungsreihe

Mit diesen Ergebnissen ist das dichotische Hörvermögen als eingeschränkt einzuschätzen.

### 1.3.3 Dichotischer Hörtest, Göttinger Dichotischer Zweisilbertest (GÖDZ)

Ein dichotischer Hörtest prüft die Fähigkeit, zwei simultan präsentierte, unterschiedliche Wörter aufzunehmen, getrennt (parallel) zu verarbeiten und sie zu identifizieren. Die geteilte Aufmerksamkeit wird als Trennschärfe und Speicherfähigkeit in der auditiven Parallelverarbeitung interpretiert. (Handbuch GÖDZ S.9). Gemessen wird die auditive Parallelverarbeitung bei verschiedenen Einfallswinkeln.

Die Messwinkel werden sukzessive nach jedem Vorspielen eines Paares von zweiteiligen Komposita (bestehend aus zwei einsilbigen Hauptwörtern z.B.: Haut-Creme und Macht-Wort) um ein Drittel verändert. Beginnend vom spitzen Winkel 2 Grad bis zum einem 90 Grad Winkel.
Gezählt wird die Fähigkeit die Mehrsilber wiedergeben zu können, es werden aber auch Behaltensfehler erfasst.
Es wird ein T-Wert als Ergebnis generiert. T-Werte unter 40 sind als auffällig zu bewerten.

erreichte einen T-Wert von .
Das dichotische Hörvermögen ist somit als zu bewerten.

### 1.3.4. Münchner Auditiver Screening-Test für Verarbeitungs- + Wahrnehmungsstörungen (MAUS)

Dieser Test ist für Grundschulkinder konzipiert. Aus den Ergebnissen kann abgelesen werden, ob mit hoher Wahrscheinlichkeit von einer auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung auszugehen ist, die eingehenderer Diagnostik bedarf.
Das Screening besteht aus drei Untertests: Im Untertest „Silbenfolgen" muss das Kind Folgen von sinnlosen Silben wiederholen, z.B. „muwage". Bei „Wörter im Störgeräusch" sollen einsilbige Wörter wiederholt werden, die zusammen mit einem Stimmengewirr vorgespielt werden. Im Untertest Phonemdifferenzierung/ Phonemidentifikation" muss das Kind entscheiden, ob zwei vorgesprochene Silben sich gleich oder verschieden anhören und sie richtig wiederholen.

erzielte folgende Ergebnisse:

| | Rohwert | T-Wertebereich in Bezug auf die Altersgruppe |
|---|---|---|
| Silbenfolgen | Punkte | < 30 extrem unterdurchschnittlich |
| Wörter im Störgeräusch | Punkte | < 30 extrem unterdurchschnittlich |
| Phonemdifferenzierung | Punkte | < 30 extrem unterdurchschnittlich |
| Phonemidentifikation | Punkte | < 30 extrem unterdurchschnittlich |

Die Ergebnisse im Silbenfolgentest sind somit unauffällig.

### 1.3.5. Heidelberger Lautdifferenzierungstest (H-LAD)

Dieser Test ist für Grundschulkinder der Klassen 1 – 4 konzipiert.
Der Test prüft die auditiv-kinästhetische Wahrnehmungstrennschärfe zur Differenzierung der Ursache bei Lese-Rechtschreibschwäche.
Der Test besteht aus zwei Untertests: Untertest 1 „Differenzierung von Konsonanten" und Untertest 2 „Analyse und Differenzierung von Konsonantenhäufung im Anlaut".
T-Werte unter 42 gelten als kritisch und unterdurchschnittlich.

erzielte folgende Ergebnisse:

| | Rohwert | T-Wertebereich in Bezug auf die Altersgruppe |
|---|---|---|
| Lautdifferenzierung – auditive Vergleichsleistung | Punkte | |
| Lautdifferenzierung – kinästhetische Nachsprechleistung | Punkte | |
| Lautanalyse am Wortanfang | Punkte | |
| **Gesamtrohwert** | **Punkte** | |

Die Ergebnisse sind als unauffällig zu bewerten.

### Heidelberger Auditives Screening (HASE)

Dieser Test ist „ein Screening (das) im Vorschulalter bei fünf- und sechsjährigen Kindern eingesetzt (wird) und dient vorrangig der Erfassung von auditiven Informationsverarbeitungsstörungen, die als zugrundeliegend für eine Reihe von Spracherwerbsproblemen gelten und der Prognose von Schriftspracherwerbsstörungen (Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten) . (Handbuch S. 5)

erzielte folgende Ergebnisse (vgl. Anlage):

| | |
|---|---|
| Nachsprechen von Sätzen | auffällig |
| Wiedergeben von Zahlenfolgen | auffällig |
| Erkennen von Wortfamilien | auffällig |
| Nachsprechen von Kunstwörtern | auffällig |

Die Ergebnisse im HASE-Test sind somit unauffällig.

## 2. Zusammenfassung

Es liegt bei Beeinträchtigung des peripheren Hörens vor.
Es wurde herauf gesetzte Unbehaglichkeitsschwelle gemessen.
Die subjektive Steigerung des Lautheitsempfindens ist in .
Das Richtungshörvermögen ist .
Das Sprachaudiogramm belegt ein gutes Sprachverständnis.
Fähigkeit, Sprache mit Störgeräusch wahrzunehmen, ist als ausreichend zu bewerten.
Die Ergebnisse der Hörfeldskalierung sind
Die subjektive Erreichbarkeit ist mit den Hörgeräten gut gegeben.
Das dichotische Sprachverstehen ist eingeschränkt.
Die Ergebnisse im Maus- Test sind unauffällig.

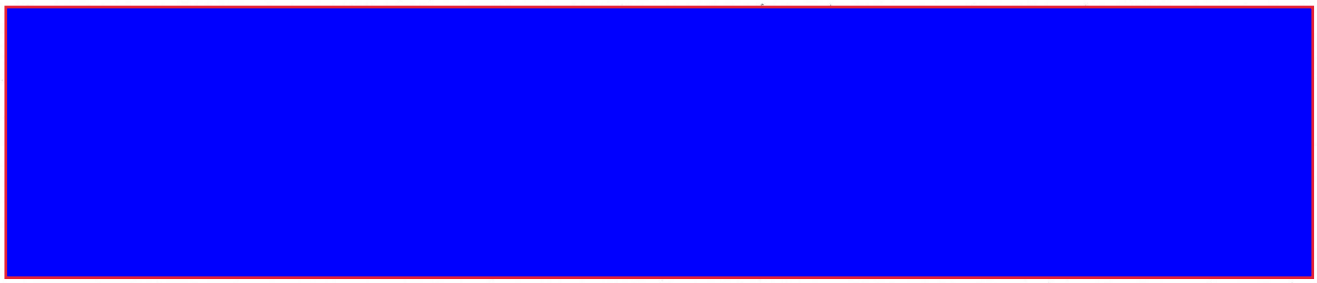
Insgesamt zeigten sich bei der pädagogisch audiologischen Überprüfung ausreichende Hinweise auf eine fachpädagogisch der auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung.
Betroffen sind die Bereiche dichotisches Hören, Richtungshören sowie die Hör-Merk-Spanne.

## 3. Empfehlungen

i.A.

[redacted]

Audiogramm



**Schweigepflichtentbindung**

Im Rahmen des pädagogischen Angebotes durch das LBZH Hildesheim, werden Hörmessungen und Funktionstüchtigkeitsüberprüfungen der Hörhilfen der Schüler*innen sowie der Auszubildenden und der Maßnahmeteilnehmer*innen erhoben.

Die Ergebnisse der Hörmessungen sollen mit Lehrer*innen und Ausbilder*innen, sowie externen Mediziner*innen und Hörtechniker*innen geteilt werden können.

Dazu ist Ihr Einverständnis erforderlich.

Die Mitteilung der Messergebnisse an für Sie zuständige Lehrer*innen und Ausbilder*innen und Fachdienste dient dazu die Qualität ihrer hörtechnischen Versorgung zu verbessern und dazu mehr Verständnis für ihre persönliche Situation sicher zu stellen.



.....

Name: _____Geburtsdatum: _____

☐ Ich entbinde die Mitarbeiter*innen des Pädagogisch Audiologischen Beratungszentrum hiermit von der Schweigepflicht.

_____

Datum, Unterschrift

_____

Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigter bei nicht Volljährigen

Netzwerke
Anzahl der Überprüfungen

BDH

| 5. | Nachweis Einrichtungsstruktur | Direkteinträge & Anmerkungen der Beantragenden | Erläuterungen Zertifizierungsboard | ✓ |
|---|---|---|---|---|
| **5.1** | **Kompetenzzentrum / PAB mit Schule** | ja | | |
| 5.1.1 | Trägerschaft | [redacted] | Träger der Einrichtung / PAB hier eintragen. | |
| 5.1.2 | Nennung Kooperationspartner und Art der Kooperation | Kooperationspartner aus dem Bereich Medizin<br>CIC Hannover https://cic-hanno[redacted]<br>Kooperationspartner aus dem Bereich Hörakustik<br>Hörgeräte Gerland, H[redacted]<br>Kooperationspartner aus dem Bereich Pädagogik<br>Gymnasium [redacted] | Die Auflistung sollte mindestens jeweils einen und maximal drei Kooperationspartner aus den Bereichen Medizin, Hörakustik, Pädagogik ausweisen. Die Auflistung sollte direkt in dieser Checkliste nach dem Schema *Bezeichnung der Einrichtung, Ort, Webseite und E-Mailadresse* erfolgen. | |
| 5.1.3 | Schematische Darstellung der Netzwerkstruktur | siehe Anlage | Darstellung ▶ Anlage<br>[Ein Beispiel findet sich am Ende dieses Dokuments.] | |
| **5.2** | **Kompetenzzentrum / PAB ohne Schule** | Wählen Sie ein Element aus | | |
| 5.2.1 | Trägerschaft | | Träger der Einrichtung / PAB hier eintragen. | |
| 5.2.2 | Nennung Kooperationspartner und Art der Kooperation<br><br>(Kooperation mit Schulen für Hörgeschädigte erforderlich) | Kooperationspartner aus dem Bereich Medizin<br><br>Kooperationspartner aus dem Bereich Hörakustik<br><br>Kooperationspartner aus dem Bereich Pädagogik | Die Auflistung sollte jeweils mindestens einen und maximal drei Kooperationspartner aus den Bereichen Medizin, Hörakustik, Pädagogik ausweisen. Die Auflistung sollte direkt in dieser Checkliste nach dem Schema *Bezeichnung der Einrichtung, Ort, Webseite und E-Mailadresse* erfolgen. | |
| 5.2.3 | Schematische Darstellung der Netzwerkstruktur | | Darstellung ▶ Anlage<br><br>Zwingend ist hier die Darstellung der schulpädagogischen Vernetzung mit einer Förderschule Hören & Kommunikation<br><br>[Ein Beispiel findet sich am Ende dieses Dokuments.] | |

| 6. | Fallzahlen PA (jeweils der letzten 3 Jahre) | Direkteinträge | Erläuterungen Zertifizierungsboard | ✓ |
|---|---|---|---|---|
| **6.1** | **Überprüfungen & Beratungen[15]** | | | |
| 6.1.1 | Pädagogisch-audiologische Überprüfungen / Beratungen (ohne AVWS-Bezug) | Anzahl der Beratungs- bzw. Überprüfungsfälle: 719 | Es müssen mindestens 100 Personen/Jahr im PAB überprüft / beraten werden. | |
| 6.1.2 | Pädagogisch-audiologische Überprüfungen / Beratungen im Kontext Auditive Verarbeitung & Wahrnehmung (AVWS) vorgestellt | Anzahl der Beratungs- bzw. Überprüfungsfälle im Kontext von AVWS: 130 | Es müssen mindestens 25 Personen im PAB im Kontext von AVWS vorgestellt werden. | |

[15] Hier sind alle tatsächlich in der Beratungsstelle durchgeführten Überprüfungen/Beratungen aufzuführen.

Netzwerk des PABZ Hildesheim

## Klinken

CIC Hannover
(Fr Dr. Esser Leyding)
Gehägestraße 28-30
30655 Hannover
0511 532-6603
cicsek[at]hka.de

Medizinische Hochschule Hannover
MHH
(Frau Prof. Dr Lesinski Schiedat )
Karl Wiechert Allee 3
30625 Hannover
05115326603

Helios Klinikum Hildesheim
Klinik für Hals-Nasen Ohren Kunde
(Herr Prof. Dr Schwab )
Senator Braun Allee 33
31135 Hildesheim
051218944002

Universitätsmedizin Göttingen UMG
(Herr Prof. Dr. Olthoff)
Robert Koch Straße 40
37075 Göttingen
05513922811

## Therapeutische Einrichtungen

AMEOS Klinikum
Kinder- und Jugendpsychiatrie
und Psychotherapie
Goslarsche Landstr. 60
31135 Hildesheim
05121 103 1

Praxis am Königsteich
Diagnostik und Therapie von
Verhaltensauffälligkeiten
Herr Heiland und Herr Förster
Königstraße 14
31139 Hildesheim
05121 44044

Praxis für Kinder- und
Jugendpsychiatrie, -Psychotherapie
Thomas Duda
Godehardspl. 8
31134 Hildesheim
05121 9892300

Praxis für Kindesentwicklung &integrative Lerntherapie
Sonja Twickler
An der Bundesstraße 4
31188 Holle-Heersum
05062897618

[redacted]

## Sprachheilkindergärten

Sprachheilkindergarten
Für Hör- und Sprachbehinderte Kinder
Ratswiese 3
30453 Hannover
0511 2105225

Sprachheilkindergarten der St. Lamberti
Hinterer Brühl 14
31134 Hildesheim
05121 133665

## Akustiker

KIND Hörgeräte Hannover
Frau Schimke
Karmarschstraße 36, 30159 Hannover
+49 511 324083
Hannover-Zentrum@kind.com

Hörgeräte Akustik Lange
Burgstraße 20
37073 Göttingen
05517977771

Gerland Hörgeräte Hildesheim
Schuhstraße 28
31134 Hildesheim
0512137682

Hörzentrum am Aegi GmbH
Hildesheimer Str. 8
30169 Hannover
0511 95733155

## Schulen

GYMNASIUM ANDREANUM
Hagentorwall 17
[redacted]

Hartwig-Claußen Schule
Förderschule Hören
Altenbekener Damm 79
05112206420

Amitec At 1000

Liste Audiometrie

**ab Januar 2023**

| Nummer | Datum | Mob. Dienst | Schule | Kiga | extern | BBS | HFF |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 4.1.23 | | | x | | | |
| 2 | 4.1.23 | | | x | | | |
| 3 | 5.1.23 | | | | x | | |
| 4 | 05.01.2023 | | | | x | | |
| 5 | 09.01.2023 | | x | | | | |
| 6 | 09.01.2023 | | x | | | | |
| 7 | 09.01.2023 | | | | x | | |
| 8 | 10.01.2023 | | | | x | | |
| 9 | | | | | x | | |
| 10 | 11.01.2023 | | x | | | | |
| 11 | 11.01.2023 | | x | | | | |
| 12 | 12.01.2023 | | | | x | | |
| 13 | 12.01.2023 | x | | | | | |
| 14 | 16.01.2023 | | | | | | x |
| 15 | 16.01.2023 | | | | | | x |
| 16 | 16.01.2023 | | | | | | x |
| 17 | 17.01.2023 | | | x | | | |
| 18 | 17.01.2023 | | | | | | x |
| 19 | 17.01.2023 | | | | | | x |
| 20 | 18.01.2023 | | | | | | x |
| 21 | 18.01.2023 | | | | | | x |
| 22 | 18.01.2023 | | | | | | x |
| 23 | 18.01.2023 | | | | | | x |
| 24 | 19.01.2023 | | | | | | x |
| 25 | 19. Jan | | | | | | x |
| 26 | 20. Jan | | | | | | x |
| 27 | 20. Jan | | | | | | x |
| 28 | 20.01.2023 | | | | | | x |
| 29 | 23.01.2023 | | | | x | | |
| 30 | 23.01.2023 | | x | | | | |
| 31 | 23.01.2023 | | x | | | | |
| 32 | 23.01.2023 | | | | x | | |
| 33 | 24. Jan | | | | x | | |
| 34 | 25. Jan | | x | | | | |
| 35 | 25. Jan | | x | | | | |
| 36 | 25. Jan | | | x | | | |
| 37 | 26. Jan | | | | x | | |
| 38 | 26.01.2023 | | | | x | | |
| 39 | 30.01.2023 | | | | x | | |
| 40 | 30.01.2023 | | | | x | | |
| 41 | 31.01.2023 | | | | x | | |
| 42 | 31.01.2023 | | | | x | | |

## Kennzahlen Pädagogische Audiologie

LBZH Ort

Bitte nur in die gelb unterlegten Felder eintragen!

| Kal.-woche | 2023 | | Anz. der Überprüfungen in den Kategorien | | | davon | = % | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | von Mo | bis Fr | **A** (bis 3 Std.) | **B** (3-6 Std.) | **C** (6-12 Std.) | extern | extern | für evtl. Bemerkungen: |
| 1. | 02.01.23 | 06.01.23 | 2 | 2 | 1 | 3 | 60% | |
| 2. | 09.01.23 | 13.01.23 | 5 | 5 | | 3 | 30% | |
| 3. | 16.01.23 | 20.01.23 | 16 | 7 | | | | |
| 4. | 23.01.23 | 27.01.23 | 10 | 5 | 1 | 5 | 31% | |
| 5. | 30.01.23 | 03.02.23 | 7 | 6 | | 5 | 38% | |
| 6. | 06.02.23 | 10.02.23 | 23 | 4 | | 4 | 15% | |
| 7. | 13.02.23 | 17.02.23 | 11 | 4 | 1 | 4 | 25% | |
| 8. | 20.02.23 | 24.02.23 | 9 | 6 | | 6 | 40% | |
| 9. | 27.02.23 | 03.03.23 | 11 | 2 | | 2 | 15% | |
| 10. | 06.03.23 | 10.03.23 | 11 | 2 | | 2 | 15% | |
| 11. | 13.03.23 | 17.03.23 | 6 | 3 | | | | |
| 12. | 20.03.23 | 24.03.23 | 8 | 7 | | 4 | 27% | |
| 13. | 27.03.23 | 31.03.23 | 13 | 6 | | 16 | 84% | |
| 14. | 03.04.23 | 07.04.23 | | 1 | | 1 | 100% | |
| 15. | 10.04.23 | 14.04.23 | 12 | 3 | | 14 | 93% | |
| 16. | 17.04.23 | 21.04.23 | 15 | 4 | | 17 | 89% | |
| 17. | 24.04.23 | 28.04.23 | 15 | 5 | | 19 | 95% | |
| 18. | 01.05.23 | 05.05.23 | 13 | 6 | | 16 | 84% | |
| 19. | 08.05.23 | 12.05.23 | 12 | 6 | | 15 | 83% | |
| 20. | 15.05.23 | 19.05.23 | 12 | 3 | | 15 | 100% | |
| 21. | 22.05.23 | 26.05.23 | 13 | 5 | | 17 | 94% | |
| 22. | 29.05.23 | 02.06.23 | 13 | 4 | | 11 | 65% | |
| 23. | 05.06.23 | 09.06.23 | 4 | 7 | | 6 | 55% | |
| 24. | 12.06.23 | 16.06.23 | 12 | 1 | | 12 | 92% | |
| 25. | 19.06.23 | 23.06.23 | 25 | 7 | | 14 | 44% | |
| 26. | 26.06.23 | 30.06.23 | 15 | 5 | | 18 | 90% | |
| | ges. **1. Halbjahr:** | | **293** | **116** | **3** | **229** | 56% | **412** ges.1. Halbjahr |
| | prozent. Verteilung | | 71% | 28% | 1% | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 27. | 03.07.23 | 07.07.23 | 2 | 4 | | 4 | 67% | |
| 28. | 10.07.23 | 14.07.23 | 1 | | | | | |
| 29. | 17.07.23 | 21.07.23 | | | | | | |
| 30. | 24.07.23 | 28.07.23 | | | | | | |
| 31. | 31.07.23 | 04.08.23 | | 3 | | 1 | 33% | |
| 32. | 07.08.23 | 11.08.23 | | | | | | |
| 33. | 14.08.23 | 18.08.23 | 2 | 6 | | 3 | 38% | |
| 34. | 21.08.23 | 25.08.23 | 22 | 6 | | 22 | 79% | |
| 35. | 28.08.23 | 01.09.23 | 18 | 6 | 1 | 15 | 60% | |
| 36. | 04.09.23 | 08.09.23 | 21 | 7 | | 16 | 57% | |
| 37. | 11.09.23 | 15.09.23 | 12 | 10 | | 6 | 27% | |
| 38. | 18.09.23 | 22.09.23 | 11 | 7 | 1 | 7 | 37% | |
| 39. | 25.09.23 | 29.09.23 | 8 | | | 1 | 13% | |
| 40. | 02.10.23 | 06.10.23 | 6 | | | | | |
| 41. | 09.10.23 | 13.10.23 | 20 | 5 | | 15 | 60% | |
| 42. | 16.10.23 | 20.10.23 | 12 | | | 10 | 83% | |
| 43. | 23.10.23 | 27.10.23 | | 2 | | 2 | 100% | |
| 44. | 30.10.23 | 03.11.23 | 5 | | | | | |
| 45. | 06.11.23 | 10.11.23 | 22 | 4 | | 15 | 58% | |
| 46. | 13.11.23 | 17.11.23 | 9 | 1 | | 2 | 20% | |
| 47. | 20.11.23 | 24.11.23 | 13 | 7 | | 6 | 30% | |
| 48. | 27.11.23 | 01.12.23 | 2 | 1 | | 1 | 33% | |
| 49. | 04.12.23 | 08.12.23 | 16 | 4 | | 14 | 70% | |
| 50. | 11.12.23 | 15.12.23 | 16 | 3 | | 10 | 53% | |
| 51. | 18.12.23 | 22.12.23 | 8 | 3 | | 4 | 36% | |
| 52. | 25.12.23 | 29.12.23 | | | | | | |
| | ges. **2. Halbjahr:** | | **226** | **79** | **2** | **154** | 50% | **307** ges. 2. Halbjahr |
| | prozent. Verteilung | | 74% | 26% | 1% | | | |

bw.

BDH

| 7. | Aufgaben | Direkteinträge | Einträge & Anmerkungen der Beantragenden & Erläuterungen Zertifizierungsboard | ✓ |
|---|---|---|---|---|
| **7.1** | **in Bezug auf interne & externe Klientel** | | | |
| 7.1.1 | Auflistung der überprüften Altersstufen[16] | ☒ Vorschulbereich (von Geburt bis zur Einschulung)<br>☒ Primarstufe (Klassenstufen 1-4)<br>☒ Sekundarbereich 1 (Klassenstufen 5-10)<br>☒ weitere Bereiche (Sekundarstufe ab Klassenstufe 11, Berufsschulklassen und Berufliche Ausbildung) | Hier nur die Altersstufe ohne Fallzahlen ankreuzen. | |
| 7.1.2 | Auflistung der Aufgaben | ☒ Audiometrie im Vorschulbereich<br>☒ Schüleraudiometrie<br>☒ Förderbegutachtung<br>☒ Sonstige Begutachtungen/ Stellungnahmen<br>☒ pädagogisch-audiologische Beratung<br>☒ Hörtechnik (DAÜ etc.)<br>☒ Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen | | |
| **7.2** | **Prozessqualität** | | | |
| 7.2.1 | Darstellung des Qualitätsmanagements (QM) der PAB | ☒ mindestens monatlich wird eine Dienstbesprechung und/oder eine Fallbesprechung durchgeführt (obligatorisch)<br>☒ regelmäßige Überprüfung /Wartung der Audiometer durch Mitarbeiter*innen gem. Herstellervorgabe (obligatorisch)<br>☒ regelmäßiger interdisziplinärer Austausch findet statt[17]: CIC Fallbesprechung (obligatorisch) | Hier bitte in das graue Feld die Form sowie die Frequenz des interdisziplinären Austausches stichwortartig eintragen. | |
| 7.2.2 | Teilnahmebestätigungen regelmäßiger Personalschulungen / Weiterbildungen | ☒ Beschäftigte der PAB nehmen regelmäßig am BDH-Arbeitskreis Pädagogische Audiologie Norddeutschland bzw. Süddeutschland teil. | Kopie des Nachweises (TN-Bescheinigungen der letzten 2 Präsenz-AKs)► Anlage | |

| 8. | Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen und wissenschaftliche Tätigkeiten | Direkteinträge | Erläuterungen | ✓ |
|---|---|---|---|---|
| 8.1 | Flyer, Handreichungen, weitere Publikationen etc. | ja | Wenn 'ja' angekreuzt wurde ► Kopien ► Anlage | |
| 8.2 | Internetseite[18] | www. https://www.lbzh-hi.niedersachsen.de | Hier die Internetadresse der PAB eintragen. | |

[16] Pädagogische Audiologie muss im vorschulischen und schulischen Altersklassenbereich erfolgen. Im schulischen Altersklassenbereich muss jedoch nicht die gesamte Altersspanne abgedeckt werden.

[17] Z.B. Fallbesprechungen (in Präsenz oder online) mit Kliniken, Frühförderstellen, Pädakustiker, CIC, Runde Tische, etc.

[18] Der Präsenz im bzw. die Erreichbarkeit der PAB über das Internet ist zwingend erforderlich.

Weiterbildung der Mitarbeiter:innen

Berufsverband
Deutscher
Hörgeschädigtenpädagogen

Landesförderzentrum
Hören und Kommunikation Schleswig
Lutherstr. 14
24837 Schleswig

BDH

# Teilnahmebescheinigung

Hiermit wird bescheinigt, dass

[redacted]

an der Fortbildungstagung

**Arbeitskreis Nord Pädagogische Audiologie** (Teil 21)

am 08. und 09. Mai 2023 in Schleswig teilgenommen hat.
Die Teilnahmegebühr in Höhe von 25 € wurde entrichtet. Darin ist eine anteilige Verpflegungspauschale in Höhe von 25 € enthalten.

Sonderschulkonrektorin

Folgende Workshops wurden besucht:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Herr Quante: Klassenhöranlagen | ☐ | Dr. Wagner: AVWS | ☐ |
| Herr Krüger: OlSa und OlKiSa | ☐ | Audiometrie/komplexe Beeinträchtigungen | ☒ |
| Dr. Hey / Frau Töle: OAEs | ☒ | Tympanometrie | ☐ |
| Frau Sommer: Beratung | ☐ | Aktuelles der Firma Cochlea | ☐ |

Schleswig, 09.05.2023

UNIKLINIK KÖLN

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR AUDIOLOGIE e.V.

# TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Hiermit bestätigen wir

[redacted]

[redacted]

die Teilnahme
an der

**25. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Audiologie e.V.**

vom 01.03. bis 04.03.2023 in Köln

| | |
|---|---|
| Leitung: | Tagungspräsident Prof. Dr. Martin Walger |
| | DGA-Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Uwe Baumann |
| Veranstalter: | Deutsche Gesellschaft für Audiologie |
| | c/o Haus des Hörens, Marie-Curie-Str. 2, 26129 Oldenburg |

Diese Veranstaltung wurde von der Bundesinnung der Hörgeräteakustiker KdöR (Anerkennungsstelle für Fort- und Weiterbildung) mit 20 Fortbildungspunkten unter der bihald 20031101 und von der Deutschen Gesellschaft für Audiologie e. V. mit 20 Fortbildungspunkten unter der ID 2022-002-005-261 anerkannt.

Köln, 04.03.2023

Prof. Dr.-Ing. Uwe Baumann
Präsident der DGA

Prof. Dr. Martin Walger
Tagungspräsident


Präsident:
Prof. Dr.-Ing. Uwe Baumann
Klinikum der Universität Frankfurt
Zentrum für HNO-Heilkunde
Theodor-Stern-Kai 7/ Haus 8d
60590 Frankfurt a.M.

Tel.: +49 69 6301-7749
Fax: +49 69 6301-7806
E-Mail:
uwe.baumann@kgu.de

Vizepräsidentin:
Prof. Dr. rer. nat. Inga Holube
Jade Hochschule
Institut für Hörtechnik und Audiologie
Ofener Str. 16-19
26121 Oldenburg

Tel.: +49 441 7708-3723
Fax: +49 441 7708-3777
E-Mail:
inga.holube@jade-hs.de

Schatzmeisterin:
KD Dr. med. Dorothe Veraguth
Universitätsspital Zürich
Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren- und Gesichtschirurgie
Frauenklinikstraße 24
8091 Zürich
Schweiz

Tel.: +41 44 255-5815
Fax: +41 44 255-4424
E-Mail:
dorothe.veraguth@usz.ch

Schriftführer:
Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. med. Ulrich Hoppe
Universitätsklinikum Erlangen
HNO-Klinik
Audiologische Abteilung/ CICERO
Waldstr. 1
91054 Erlangen

Tel.: +49 9131 853-2981
Fax: +49 9131 853-2988
E-Mail:
ulrich.hoppe@uk-erlangen.de

BDH
Berufsverband
Deutscher
Hörgeschädigtenpädagogen

Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Osnabrück
August-Hölscher-Straße 89
49080 Osnabrück
Tel.: 0541-9410-0
E-Mail: tagungsbuero@lbzhos.de

# Teilnahmebescheinigung

Hiermit wird bescheinigt, dass

[redacted]

an der Fortbildungstagung

**Arbeitskreis Nord Pädagogische Audiologie** (Teil 20)

am 13. und 14. Juni 2022 in Osnabrück teilgenommen hat.

Folgende Workshops wurden besucht:

- ☐ Hörgeräte-Quickcheck and more
- ☐ Mobile pädagogisch-audiologische Hörüberprüfungen
- ☐ Sprachaudiometrie
- ☐ Richtungshören im virtuellen Freifeld (RVF) / Würzburger Hörfeldskalierung (WHF)
- ☐ FA DIATEC Tympanometrie & Mittelohrdiagnostik
- ☒ FA Advanced Bionics: Neuerungen / Troubleshooting
- ☐ FA Auritec Messbox Verifit 2
- ☒ FA Cochlear: Neuerungen / Troubleshooting

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 45,- € wurde entrichtet.
(Darin enthalten ist eine anteilige Verpflegungspauschale in Höhe von 20 €.)

Osnabrück, den 14. Juni 2022

Plickert

Christoph Plickert
-Direktor-

BDH
Berufsverband
Deutscher
Hörgeschädigtenpädagogen

Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Osnabrück
August-Hölscher-Straße 89
49080 Osnabrück
Tel.: 0541-9410-0
E-Mail: tagungsbuero@lbzhos.de

# Teilnahmebescheinigung

Hiermit wird bescheinigt, dass

[redacted]

an der Fortbildungstagung

**Arbeitskreis Nord Pädagogische Audiologie** (Teil 20)

am 13. und 14. Juni 2022 in Osnabrück teilgenommen hat.

Folgende Workshops wurden besucht:

- ☒ Hörgeräte-Quickcheck and more
- ☐ Mobile pädagogisch-audiologische Hörüberprüfungen
- ☐ Sprachaudiometrie
- ☒ Richtungshören im virtuellen Freifeld (RVF) / Würzburger Hörfeldskalierung (WHF)
- ☐ FA DIATEC Tympanometrie & Mittelohrdiagnostik
- ☐ FA Advanced Bionics: Neuerungen / Troubleshooting
- ☐ FA Auritec Messbox Verifit 2
- ☐ FA Cochlear: Neuerungen / Troubleshooting

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 45,- € wurde entrichtet.
(Darin enthalten ist eine anteilige Verpflegungspauschale in Höhe von 20 €.)

Osnabrück, den 14. Juni 2022

Christoph Plickert
-Direktor-

Berufsverband
Deutscher
Hörgeschädigtenpädagogen

Landesförderzentrum
Hören und Kommunikation Schleswig
Lutherstr. 14
24837 Schleswig

BDH

# Teilnahmebescheinigung

Hiermit wird bescheinigt, dass

[redacted]

an der Fortbildungstagung

**Arbeitskreis Nord Pädagogische Audiologie** (Teil 21)

am 08. und 09. Mai 2023 in Schleswig teilgenommen hat.
Die Teilnahmegebühr in Höhe von 50 € wurde entrichtet. Darin ist eine anteilige Verpflegungspauschale in Höhe von 25 € enthalten.

Sonderschulkonrektorin

Folgende Workshops wurden besucht:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Herr Quante: Klassenhöranlagen | ☐ | Dr. Wagner: AVWS | ☐ |
| Herr Krüger: OlSa und OlKiSa | ☐ | Audiometrie/komplexe Beeinträchtigungen | ☒ |
| Dr. Hey / Frau Töle: OAEs | ☐ | Tympanometrie | ☐ |
| Frau Sommer: Beratung | ☐ | Aktuelles der Firma Cochlea | ☐ |

Schleswig, 09.05.2023

BDH
Berufsverband
Deutscher
Hörgeschädigtenpädagogen

Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Osnabrück
August-Hölscher-Straße 89
49080 Osnabrück
Tel.: 0541-9410-0
E-Mail: tagungsbuero@lbzhos.de

# Teilnahmebescheinigung

Hiermit wird bescheinigt, dass

[redacted]

an der Fortbildungstagung

**Arbeitskreis Nord Pädagogische Audiologie** (Teil 20)

am 13. und 14. Juni 2022 in Osnabrück teilgenommen hat.

Folgende Workshops wurden besucht:

- [x] Hörgeräte-Quickcheck and more
- [ ] Mobile pädagogisch-audiologische Hörüberprüfungen
- [x] Sprachaudiometrie
- [ ] Richtungshören im virtuellen Freifeld (RVF) / Würzburger Hörfeldskalierung (WHF)
- [ ] FA DIATEC Tympanometrie & Mittelohrdiagnostik
- [ ] FA Advanced Bionics: Neuerungen / Troubleshooting
- [ ] FA Auritec Messbox Verifit 2
- [ ] FA Cochlear: Neuerungen / Troubleshooting

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 45,- € wurde entrichtet.
(Darin enthalten ist eine anteilige Verpflegungspauschale in Höhe von 20 €.)

Osnabrück, den 14. Juni 2022

Plickert

Christoph Plickert
-Direktor-

Berufsverband
Deutscher
Hörgeschädigtenpädagogen

Landesförderzentrum
Hören und Kommunikation Schleswig
Lutherstr. 14
24837 Schleswig

BDH

# Teilnahmebescheinigung

Hiermit wird bescheinigt, dass

[redacted]

an der Fortbildungstagung

**Arbeitskreis Nord Pädagogische Audiologie** (Teil 21)

am 08. und 09. Mai 2023 in Schleswig teilgenommen hat.
Die Teilnahmegebühr in Höhe von _50_ € wurde entrichtet. Darin ist eine anteilige Verpflegungspauschale in Höhe von 25 € enthalten.

Sonderschulkonrektorin

Folgende Workshops wurden besucht:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Herr Quante: Klassenhöranlagen | ☐ | Dr. Wagner: AVWS | ☐ |
| Herr Krüger: OlSa und OlKiSa | ☒ | Audiometrie/komplexe Beeinträchtigungen | ☒ |
| Dr. Hey / Frau Töle: OAEs | ☐ | Tympanometrie | ☐ |
| Frau Sommer: Beratung | ☐ | Aktuelles der Firma Cochlea | ☐ |

Schleswig, 09.05.2023

UNIKLINIK KÖLN

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR AUDIOLOGIE e.V.

# TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Hiermit bestätigen wir

Silb [redacted]

die Teilnahme
an der

**25. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Audiologie e.V.**

vom 01.03. bis 04.03.2023 in Köln

Leitung: Tagungspräsident Prof. Dr. Martin Walger
DGA-Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Uwe Baumann

Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Audiologie
c/o Haus des Hörens, Marie-Curie-Str. 2, 26129 Oldenburg

Diese Veranstaltung wurde von der Bundesinnung der Hörgeräteakustiker KdöR (Anerkennungsstelle für Fort- und Weiterbildung) mit 20 Fortbildungspunkten unter der bihald 20031101 und von der Deutschen Gesellschaft für Audiologie e. V. mit 20 Fortbildungspunkten unter der ID 2022-002-005-261 anerkannt.

Köln, 04.03.2023

Prof. Dr.-Ing. Uwe Baumann
Präsident der DGA

Prof. Dr. Martin Walger
Tagungspräsident


Präsident:
Prof. Dr.-Ing. Uwe Baumann
Klinikum der Universität Frankfurt
Zentrum für HNO-Heilkunde
Theodor-Stern-Kai 7/ Haus 8d
60590 Frankfurt a.M.

Tel.: +49 69 6301-7749
Fax: +49 69 6301-7806
E-Mail:
uwe.baumann@kgu.de

Vizepräsidentin:
Prof. Dr. rer. nat. Inga Holube
Jade Hochschule
Institut für Hörtechnik und Audiologie
Ofener Str. 16-19
26121 Oldenburg

Tel.: +49 441 7708-3723
Fax: +49 441 7708-3777
E-Mail:
inga.holube@jade-hs.de

Schatzmeisterin:
KD Dr. med. Dorothe Veraguth
Universitätsspital Zürich
Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren- und Gesichtschirurgie
Frauenklinikstraße 24
8091 Zürich
Schweiz

Tel.: +41 44 255-5815
Fax: +41 44 255-4424
E-Mail:
dorothe.veraguth@usz.ch

Schriftführer:
Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. med. Ulrich Hoppe
Universitätsklinikum Erlangen
HNO-Klinik
Audiologische Abteilung/ CICERO
Waldstr. 1
91054 Erlangen

Tel.: +49 9131 853-2981
Fax: +49 9131 853-2988
E-Mail:
ulrich.hoppe@uk-erlangen.de

**Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Osnabrück**

Abt. 1 – Zentrum für Beratung, Inklusion & Teilhabe (BIT)
- PABZ -

[redacted]

# Teilnahmebescheinigung

[redacted]

(Name der Teilnehmerin/des Teilnehmers)

hat an der Veranstaltung „Runder Tisch Pädagogische Audiologie“ mit den Themen

- **Zertifizierung der Beratungszentren**
- **Leitlinie der Europäischen Union der Hörakustiker (EUHA):**
- **Drahtlose Übertragungsanlagen – Messtechnischer Nachweis des individuellen Nutzens und Überprüfung der Anlage**
- **Fortbildung „Drahtlose Akustische Übertragungsanlage (2,5 Std.)**
  Referentin: Kerstin Bremken; Hörgeräteakustiker-Meisterin/Pädakustikerin

am 29.11.2023 von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr teilgenommen.

Die Verpflegungskosten werden mit der Verwaltung Ihres Landesbildungszentrum unmittelbar abgerechnet.

Landesbildungszentrum
für Hörgeschädigte
August-Hölscher-Straße 89
49080 Osnabrück
Katrin Stotzka, StD´n
Abteilungsleitung 1 „Zentrum für Beratung, Inklusion & Teilhabe (BIT)“

Berufsverband
Deutscher
Hörgeschädigtenpädagogen

Landesförderzentrum
Hören und Kommunikation Schleswig
Lutherstr. 14
24837 Schleswig

BDH

# Teilnahmebescheinigung

Hiermit wird bescheinigt, dass

[redacted]

an der Fortbildungstagung

**Arbeitskreis Nord Pädagogische Audiologie** (Teil 21)

am 08. und 09. Mai 2023 in Schleswig teilgenommen hat.
Die Teilnahmegebühr in Höhe von 70 € wurde entrichtet. Darin ist eine anteilige Verpflegungspauschale in Höhe von 25 € enthalten.

Andrea Kirsch
Sonderschulkonrektorin

Folgende Workshops wurden besucht:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Herr Quante: Klassenhöranlagen | ☐ | Dr. Wagner: AVWS | ☐ |
| Herr Krüger: OlSa und OlKiSa | ☐ | Audiometrie/komplexe Beeinträchtigungen | ☒ |
| Dr. Hey / Frau Töle: OAEs | ☐ | Tympanometrie | ☐ |
| Frau Sommer: Beratung | ☐ | Aktuelles der Firma Cochlea | ☐ |

Schleswig, 09.05.2023

Öffentlichkeitsarbeit

DER BLAUE ENGEL
Heft aus 100 % Altpapier

## Berufliche REHA:
## Berufsschule, Ausbildungswerkstätten, sozialpädagogischer Dienst und Fachdienste

In der Beruflichen Reha/Berufsschule wird ein Komplettangebot für junge Menschen mit Hörbeeinträchtigung sicher gestellt. Dies besteht aus:

- Ausbildung in einem Handwerksberuf in eigenen Ausbildungswerkstätten,
- Mehrwöchigen Praktika in externen Betrieben,
- Unterricht in der angeschlossenen BBS,
- individueller Förderung in Theorie und Praxis,
- Betreuung durch den sozialpädagogischen Fachdienst („Hildesheimer Modell"),
- Psychologischer und medizinischer Fachdienst,
- Bewerbungstraining und Absolventen:innen-Mangement,
- Wohnangebot an allen Wochentagen,
- Betreuung durch die Agentur für Arbeit vor Ort.

## Wohnangebot im LBZH

Um die Teilhabe am Arbeitsleben und an Bildung zu gewährleisten, besteht für junge Menschen mit Hörbeeinträchtigung die Möglichkeit ein Wohnangebot im LBZH zu nutzen. Dort leben Jugendliche und junge Erwachsene gemeinschaftlich und lernen Verantwortung zu übernehmen. Die Bewohner:innen erfahren etwas über ihre persönlichen Stärken und sie erleben ein soziales Miteinander.

Kontakt

[redacted]

[redacted]






**Abteilung für Beratung, Inklusion und Teilhabe (BIT)**

**Pädagogisch Audiologische Beratung (PABZ):**

Das Beratungszentrum ist die erste Anlaufstelle, die Eltern in einem LBZH in Niedersachsen kennenlernen.

Hier erhalten die Eltern erste Informationen zum Besuch von Kindergarten und Schule.

Im PABZ wird:

- das Hörvermögen von Kindern ermittelt,
- die hörtechnische Versorgung des Kindes überprüft,
- eine Beratung zu hörtaktischem Verhalten angeboten,
- bei Bedarf ein Intelligenztest durchgeführt,
- die notwendige Netzwerkarbeit bereit gestellt.

Im PABZ werden Fortbildungen für Lehrkräfte zur pädagogischen Audiologie angeboten, sowie mobile Hörmessungen in Kindergärten in der Region.

**Mobiler Dienst für Schüler:innen, Lehrer:innen, Eltern:**

- informiert Lehrkräfte, Mitschülerinnen und Mitschülern über die Hörbeeinträchtigung,
- Hospitation und Mitwirkung im Unterricht,
- Beratung und Unterstützung der Lehrkräfte im Umgang mit hörbeeinträchtigten Schüler:innen,
- Beratung zu technischen Hörhilfen, zur Klassenraumakustik und Nachteilsausgleichen,
- Erstellung sonderpädagogischer Fördergutachten,
- Beratung der Erziehungsberechtigten,
- Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte.

**Abteilung für Beratung, Inklusion und Teilhabe (BIT)**

**Hörfühförderung:**

Wir beraten und unterstützen Familien mit hörbeeinträchtigten Kindern.

In gemeinsamen Spielsituationen zu Hause erkennen wir die Fähigkeiten und Stärken der Kinder und geben Unterstützung, wo es nötig ist.

Folgende Bereiche bilden bei der Beratung die Schwerpunkte:

- Umgang mit der Hörbeeinträchtigung,
- Förderung der Hör-, Sprach- und Kommunikationsentwicklung,
- Hörgeräte- und CI-Anpassung,
- Kindergarten- und Schulwahl.

damit wir Sie bestmöglich beraten und begleiten können

**Kindergarten**

Im LBZH Hildesheim stehen 24 Kindergartenplätze für Kinder mit Hörbeeinträchtigung zur Verfügung.

Für jedes Kind wird - passend zu seinem Entwicklungsstand - ein individueller Förderplan erstellt.

**Sprachförderung**

In alltäglichen Spiel– und Lebenssituationen werden die Kinder unterstützt, gefördert und die Kommunikationskompetenz aufgebaut. Jedes Kind erhält wöchentlich 90 Minuten individuelle Hör- und Sprachförderung.

**Ergotherapeutische Förderung**

Alle Kinder erhalten bewegungsfördernde Angebote. Bei Bedarf ist auch Ergotherapie möglich.

**Elementarpädagogische Förderung**

Im Kindergartenalltag werden die Kinder mit vielen verschiedenen spielerischen Angeboten gefördert. Sei es im Freispiel, mit gezielten elementarpädagogischen Angeboten im Kindergarten oder bei Ausflügen in der näheren Umgebung, z.B. im angrenzenden Wald.

**Förderschule Hören, Grundschule und Sekundarstufe 1 (ABS)**

**Förderschule Hören am LBZH Hildesheim:**

Die Schule umfasst die Schuljahrgänge 1 bis 10.

Alle Schüler:innen haben einen besonderen Unterstützungsbedarf im Bereich Hören, manche einen zusätzlichen im Bereich schulisches Lernen.

Die Schüler:innen werden mit Fahrdiensten aus einem weitläu gen Einzugsgebiet zur Schule transportiert.

Die Schüler:innen werden nach den Curricularen Vorgaben der allgemeinbildenden Schule in kleinen Klassen unterrichtet.

Folgende Aspekte der Hörgeschädigtenpädagogik finden Beach tung:

- Schaffung eines individuellen Kommunikationsumfelds im Sinne eines offenen bimodal-bilingualen Ansatzes mit Unte stützung von zwei gehörlosen pädagogischen Mitarbeiterin nen,
- Laut- Schrift- und Gebärdensprache und manuelle Zeichensysteme finden Anwendung,
- Einsatz von drahtlosen Übertragungsanlagen, um inhaltlich die Sprachverständlichkeit abzusichern,
- Ausstattung der Klassenräume mit Smartboards zur Visualisierung,
- Optimale Raumakustik

Die Klassen 1 und 2 sind in der Primarstufe zur jahrgangsgemischten Eingangsstufe zusammengefasst. Die Grundschulzeit kann sich für die Schüler:innen auf fünf Schuljahre erstrecken.

Mögliche Schulabschlüsse sind:

- Hauptschulabschluss,
- Realschulabschluss oder
- den Abschluss der Förderschule Lernen

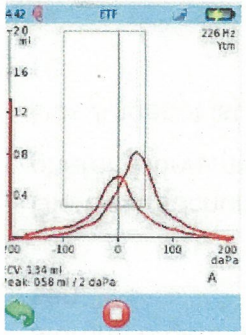















In einem zweiten Teil wird mittels eines mobilen Handtympanometers die Nachgiebigkeit des Trommelfells überprüft.

Die Ergebnisse werden in einem Kurzprotokoll aufgezeichnet und mit Empfehlungen, falls notwendig, sofort an die Eltern weitergeleitet.

# Mobile Hörmessungen an Gesundheitsämtern und in Kindergärten



Das Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte bietet mobile Hörmessungen in Gesundheitsämtern und in Kindergärten an.

Dies Angebot soll für diejenigen Kinder zum Tragen kommen, bei denen Entwicklungsverzögerungen oder Störungen im Besonderen hinsichtlich des aktiven Lautsprachgebrauchs existieren. Aber auch anderen Kindern steht dies Angebot zur Verfügung, wenn es aufgrund von Beobachtungen Hinweise auf eine Hörbeeinträchtigung gibt.

Es werden keine ärztlichen Diagnosen erstellt sondern lediglich Verdachtsmomente auf eine mögliche Hörstörung ermittelt.

Sollten sich bei der Untersuchung Hinweise auf eine Hörstörung ergeben, wird auf eine ärztliche Diagnostik verwiesen.

Die Untersuchung erstreckt sich auf die Erhebung des peripheren Hörvermögens,.

Das Angebot ist kostenfrei.



Eingesetzt wird der Pilotentest von MAICO.
Dieser Test ist für die speziellen Belange einer mobilen Überprüfung konzipiert.
Das Sprachmaterial ist kindgemäß.
Zur Bestätigung der Ergebnisse wird auch ein Tonaudiogramm angefertigt.

